Gemeindebrief der Evangelischen
Kirchengemeinde Saarbrücken-West

Juni bis Oktober 2026

Kirche bewegt

Vielfalt

Foto: Pixabay / Juandisalinas

Liebe Leserin,
lieber Leser,

der aktuelle Gemeindebrief steht ganz im Zeichen der Vielfalt. Als wir in der Redaktion überlegt haben, welches Thema wir für die neue Ausgabe wählen könnten, ist uns bewusst geworden, wie bunt, abwechslungsreich und vielfältig es in unserer Kirchengemeinde zugeht. Schön zu sehen, wie viele unterschiedliche Gruppierungen mit besonderen Schwerpunkten – wie z. B. die Frauenhilfe oder die „Zeit für Begegnung“ – sich regelmäßig zusammenfinden und engagieren. Und auch die jüngere Generation ist dabei vertreten, wie der Bericht unserer Jugendgruppe zeigt.

Bunt und quirlig geht es in unseren Kitas zu. Auch die verschiedenen ökumenischen Aktionen sind geradezu ein Sinnbild für Vielfalt.

Kreative Aktionen wie das Offene Wohnzimmer oder ein ganz besonderer Gottesdienst zum Valentinstag stehen ebenso wie der enorme Abwechslungsreichtum bei den Themen und der Gestaltung des Alternativen Gottesdienstes für die große Vielfalt, die in der Kirchengemeinde Saarbrücken-West herrscht.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen dieser Ausgabe, die ungewohnterweise gleich fünf Monate – Juni bis Oktober – umfasst, und einen schönen, abwechslungsreichen Sommer!

Ihr Redaktionskreis

Impressum

Herausgeber
Presbyterium der
Ev. Kirchengemeinde
Saarbrücken-West

Gestaltung/Layout
PINKDESIGN Julian Brück, Horst Pink

Druck
reha gmbh, Saarbrücken

Auflage
400 Stück

Redaktion
Elke Arnold, Sabine Herrmann,
Ute Hoffmann, Axel Lemke, Iris Spath

Kontakt der Redaktion (Sabine Herrmann)
E-Mail: sabine.herrmann@ekir.de

Redaktionsschluss dieser Ausgabe
19.04.2026

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe
15.09.2026

Inhaltsverzeichnis

Geistlicher Impuls 3

Schwerpunktthema: Vielfalt
Vielfalt 4
Vielfalt in der Jugendgruppe 4 / 5
Vielfalt leben im Kindergarten Arche Noah 6
Kirchenkneipe Altenkessel 7

Gemeindeleben
Frauenhilfe – Was ist denn das? 8
Ökumene lebt 8
„Zeit für Begegnung“ 8
„Danke, Imrtraud und Willi!“ 9
Aus dem Presbyterium 10
Valentinstag 11
„Nigeria: Kommt! Bringt eure Last. (Weltgebetstag) 12 / 13
Dankesfest für Austräger 13
Gottesdienstplan 14 / 15
Herzlich willkommen zur Sommerkirche 2026! 16
Einladungen: Konfirmation früher und heute 16
Karfreitag 17
Ostern 17
Offenes Wohnzimmer 18
Willkommen im Offenen Wohnzimmer 19
Wohnraumsuche & Anzeigen 20
Kinderseite 21
Einladung zum Reformationstag 22
GoDi im Projektraum: Erntedank 22
Jetzt anmelden! Ev. Kirchentag 2027 22
Nachruf – Hans Otto Hütter 23

Gruppen und Kreise 24 / 25

Amtshandlungen 26

Rat und Tat 27

Grafik: Pfeffer

Geistlicher Impuls

Liebe Leserin, lieber Leser,

neulich stand ich in einer unserer Kitas und hörte Kinder durcheinanderreden, lachen und spielen. Verschiedene Sprachen, verschiedene Essensvorlieben, verschiedene Familiengeschichten – und doch gehörten alle selbstverständlich zusammen. Da wurde mir wieder bewusst, wie vielfältig unsere Welt ist – und wie vielfältig auch unsere Gemeinde.

Diese Vielfalt begegnet uns überall: in Frömmigkeitsformen, Kulturen, Gewohnheiten und Lebensgeschichten. Für mich hat das überraschend viel mit der Geschichte vom Turmbau zu Babel zu tun.

Sie erinnern sich: Menschen wollen einen Turm bis in den Himmel bauen. Gott verwirrt ihre Sprache, sie verstehen sich nicht mehr und zerstreuen sich in alle Welt. Oft wird diese Geschichte als Strafe Gottes verstanden. Und ja – es ist schwer, ein gemeinsames Ziel zu erreichen, wenn man nicht dieselbe Sprache spricht. Noch schwerer, wenn kulturelle Unterschiede dazukommen. Und doch: Mit der Sprachverwirrung beginnt etwas Neues. Vielfalt entsteht. Unterschiedliche Wege, Gedanken und Perspektiven breiten sich aus. Ohne Verschiedenheit gäbe es kein Hinterfragen, kein Weiterkommen.

Wenn ich immer nur mit Menschen zusammen bin, die meine Sprache sprechen – im wörtlichen und übertragenen Sinn – merke ich gar nicht, wie sehr ich um mich selbst kreise. Vielfalt verändert mich. Sie lädt mich ein, neu zu denken, einen Schritt zurückzutreten und andere Sichtweisen zu entdecken.

Auch ich bin Teil dieser Vielfalt. Ich setze meinen eigenen kleinen Klecks ins große Farbbild der Welt – einen Klecks, der manchen gefällt und anderen vielleicht nicht.

Der Turmbau zu Babel war kein Ende. Er war ein Anfang.

Vielleicht lädt Gott uns gerade in der Vielfalt ein, einander neu zu entdecken. Und vielleicht begegnet uns Gott gerade dort, wo Menschen verschieden sind – und trotzdem miteinander unterwegs bleiben.

Ich wünsche Ihnen offene Augen und ein neugieriges Herz für die bunte Vielfalt, die uns umgibt.

Pfarrerin Dorothea Schwarz

Vielfalt

hat mit Vielseitigkeit, Offenheit und Toleranz zu tun. Das sind Eigenschaften, die wir in unserer Gemeinschaft schätzen.
Das lateinische Wort dazu heißt Diversität. Oft haben wir in den Medien von Bio-Diversität gehört: von reichen, bunten und vielfältigen Lebensformen – bei Pflanzen und Tieren. Diese Vielfältigkeit macht unser Leben reich und bunt. Die vielen verschiedenen Blumen, Bäume, Insekten, Vögel und Fische, die mir gerade in den Sinn kommen, sind sicherlich nicht dieselben, die Ihnen, liebe Leserin und lieber Leser, gerade einfallen – so vielfältig ist die Natur.
Leider fällt das Wort Bio-Diversität auch oft im Zusammenhang mit dem Aussterben vieler Arten.

Mir tut es gut, Spaziergänge bewusst zu machen – manchmal schweigend und dabei hinschauend, welche Pflanzen im Wald gerade sprießen, blühen, duften. Zuhörend, welche Geräusche ich auf einem Feld wahrnehme – wie oft ist es mehr als der Gesang verschiedener Vögel. Wie oft hocke ich mich hin und suche die Grille, die zirpt – die so gut getarnt ist, dass ich sie noch nie beim Zirpen gesehen habe.

Und bei diesem Hinhocken ist mir aufgefallen, wie anders eine naturnahe Wiese aus dieser Perspektive aussieht – ganz anders als aus der Sicht eines Spaziergängers. Beim Hocken in der Wiese erscheint mir das Feld filigran: Ich sehe viele unterschiedliche Blattformen und Stängel – die einen wachsen hoch, andere bleiben eher in Bodennähe – und es gibt so unterschiedliche Farben und Formen von Blüten. Genauso entdecke ich viele verschiedene Tierchen, die herumkrabbeln und fliegen. Ob ich sie schön finde oder nicht: Sie alle haben wichtige Aufgaben zu erfüllen.

Diese Vielfalt bewusst wahrzunehmen erdet mich, macht demütig und gleichzeitig froh, ein Teil dieser göttlichen Schöpfung zu sein.

Vielleicht haben auch Sie einmal Lust, beim nächsten Spaziergang genauer hinzusehen, zu hören, zu fühlen oder zu riechen, wie vielfältig das Leben um uns herum ist.

Sabine Herrmann

Vielfalt in der Jugendgruppe

Wir als Jugendgruppe unserer Kirchengemeinde sind ein lebendiger und wichtiger Teil des Gemeindelebens. Gegründet wurde unsere Gruppe im Jahr 2014 und hat sich seitdem zu einem festen Treffpunkt für viele Jugendliche entwickelt.

Wir treffen uns alle zwei Wochen dienstags im Pfarrhaus in Gersweiler. (Aktuelle Termine sind im Terminkalender zu finden.) Dort verbringen wir gemeinsam Zeit, tauschen uns aus und erleben eine abwechslungsreiche Mischung aus Gemeinschaft, Glauben und Spaß.

Unser Programm ist vielfältig: Gemeinsam kochen wir Gerichte aus aller Welt, veranstalten Spieleabende oder arbeiten kreativ an verschiedenen Projekten. Auch das Thema Glaube spielt bei uns eine Rolle und um diesen weiterzutragen, unterstützen wir aktiv die Konfirmandenarbeit der Gemeinde.

Foto (Blume): Sabine Herrmann
Foto (Jugendgruppe): Jugendgruppe

Ein besonderes Highlight unserer Gruppe sind unsere Pilgeraktionen. Dabei sind wir nicht nur zu Fuß unterwegs, sondern haben auch schon Pilger symbolisch auf Stöcken „getragen“. Diese Aktionen verbinden Gemeinschaft, Bewegung und Besinnung auf eine ganz besondere Weise.

Natürlich darf auch das gemütliche Beisammensein nicht fehlen – zum Beispiel beim Plätzchenbacken in der Adventszeit, das inzwischen schon zur festen Tradition geworden ist.

Nach der Konfirmation sind alle Jugendlichen herzlich eingeladen, Teil unserer Gruppe zu werden. Bei uns findet jeder einen Platz – egal, ob man einfach Gemeinschaft sucht, sich engagieren möchte oder den eigenen Glauben weiter entdecken will.

Wir freuen uns immer über neue Gesichter!

Lukas Welde, Max Welde, Paolo Kranz, Christian Junges, Clara Kriebisch und Amelie Schmiedel
oder kurz: die Jugendgruppe

Fotos (Jugendgruppe): Jugendgruppe

Vielfalt leben im Kindergarten Arche Noah

Gemeinsam stark bei Picobello im Saarland

Die Teilnahme an der Picobello-Aktion im Saarland bot den Kindern, Eltern und dem Team der Evangelischen Kita Arche Noah Altenkessel eine wertvolle Gelegenheit, das Thema Vielfalt ganz praktisch zu erleben und zu gestalten.

Vielfalt zeigte sich an diesem Tag auf besondere Weise:

Kinder verschiedener Altersgruppen, Familien mit unterschiedlichen Hintergründen und Lebensrealitäten sowie pädagogische Fachkräfte arbeiteten Hand in Hand für ein gemeinsames Ziel – eine saubere und lebenswerte Umwelt. Jeder brachte sich mit seinen eigenen Fähigkeiten ein, und genau diese Unterschiedlichkeit machte die Aktion so besonders.

Beim gemeinsamen Müllsammeln wurde deutlich: Jeder Beitrag zählt, egal wie groß oder klein. Die Kinder erfuhren, dass Zusammenhalt und gegenseitige Unterstützung wichtig sind, um etwas zu bewirken. Unterschiedliche Perspektiven und Ideen bereicherten das Miteinander und stärkten das Gemeinschaftsgefühl.

Auch im anschließenden Beisammensein in der Kita wurde Vielfalt sichtbar und erlebbar. Beim gemeinsamen Essen, Gesprächen und Lachen entstand ein Gefühl von Zugehörigkeit und Wertschätzung – unabhängig von Herkunft, Sprache oder individuellen Voraussetzungen.

Die Aktion machte deutlich: Vielfalt ist eine Stärke.

Sie verbindet Menschen, fördert gegenseitigen Respekt und schafft die Grundlage für ein solidarisches Miteinander – schon bei den Jüngsten.

Unter dem Motto der Urkunde „Gemeinsam sind wir stark für unsere Umwelt“ wurde genau diese Botschaft lebendig: Nur gemeinsam – in unserer ganzen Vielfalt – können wir unsere Umwelt schützen und unsere Zukunft nachhaltig gestalten.

Stefanie Dietrich

Foto: Dietrich

Kirchenkneipe in Altenkessel

Die Kirchenkneipe wurde von Pfarrer Alfred Geibel trotz einiger Bedenken 1993 ins Leben gerufen. Der Name „Kirchenkneipe“ wurde von Wolfgang Kaden vorgeschlagen und angenommen.

Von 1993 bis 1997 hatten Irmtraud und Willi Fess sowie Luise und Rudi Reiter die Kirchenkneipe geleitet, danach übernahmen Gudrun und Wolfgang Ruhnau. Nach dem Tod von Wolfgang führt Gudrun nun die Kirchenkneipe mit viel Liebe und fleißigen Helfern weiter. Sie verwöhnt die Besucher mit gutem Essen und feinen Getränken. Von Willi Fess werden von Zeit zu Zeit Filmvorträge gezeigt.

Im Februar 2026 hat eine Gruppe Männer einmal die Essenzubereitung übernommen. Sie haben fleißig Kartoffeln geschält und gerieben und haben Dibbelabbes zubereitet. Alle waren mit Spaß dabei und es hat super geschmeckt. Im Mai werden die Männer eine Lyonerpfanne zubereiten.

Wir hoffen, dass die Kirchenkneipe noch lange von Besuchern aller Konfessionen und jeden Alters besucht wird. Wir freuen uns über alle Gäste und wünschen uns, dass auch die jüngere Generation sich mit anschließt.

Iris Spath

Fotos: Willi Feß

Frauenhilfe – Was ist denn das?

Die Frauenhilfe Altenkessel-Ritterstraße trifft sich einmal im Monat

Es sind Frauen, die ein Stück Weg gemeinsam gehen. Sie begegnen sich und kommen ins Gespräch. Sie tauschen sich über ihren Glauben aus und über alltägliche Dinge. Sie begegnen sich schwesterlich und helfen sich gegenseitig durch Rat und Tat. Es sind evangelische und auch katholische Frauen, die ihre Vorstellung von Schwesterlichkeit leben. Es ist wunderbar, wenn man sieht, was Menschen erreichen können, wenn sie in Liebe miteinander umgehen.

Der Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen ist in jedem Jahr ein guter Tag, um das ökumenische Miteinander noch intensiver zu erleben.
Ich freue mich, dass es so schöne Treffen sind, an denen jeder zum Gelingen beiträgt.

Gott sei Dank, dass es diesen Kreis gibt.

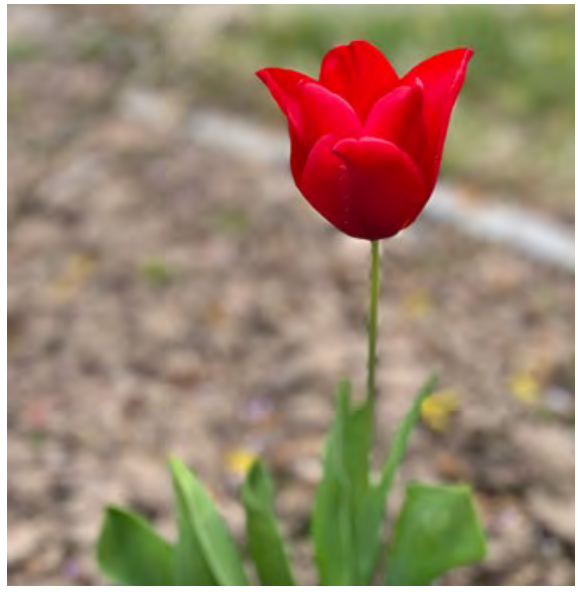
Romie Culmann

Ökumene lebt

Am 17. Januar 2026 fand um 18 Uhr in der Lutherkirche Altenkessel ein ökumenischer Abendgottesdienst zum Neujahr statt. Anschließend trafen sich alle zu einem fröhlichen Beisammensein im Gemeindesaal mit gemeinsamem Essen.

Am 6. März 2026 fand der alljährliche Weltgebetstag statt. Katholische und evangelische Frauen haben die Gottesdienste gemeinsam vorbereitet und gestaltet: um 9 Uhr in der „Lutherkirche“ Altenkessel mit anschließendem Frühstück, um 15 Uhr im katholischen Pfarrsaal „St. Bartholomäus“ in Klarenthal mit Kaffee und Kuchen und um 17 Uhr in der katholischen Kirche „Herz Mariä“ in Ottenhausen mit anschließendem Abendessen. Es war ein gelungener Tag mit vielen Eindrücken und Gesprächen.

Auch die alternativen Gottesdienste in der Lutherkirche Altenkessel werden von Christen aller Konfessionen angenommen und gerne gemeinsam gefeiert.
Die monatlichen Veranstaltungen in Altenkessel wie Kirchenkneipe, Zeit der Begegnung und Frauenhilfe sind mittlerweile regelmäßige ökumenische Veranstaltungen.



Wir treffen aber auch Menschen aller Konfessionen bei Veranstaltungen und Fahrten mit dem katholischen Elisabethenverein.

Wir freuen uns über viele gemeinsame Zusammenkünfte.

Iris Spath

„Zeit für Begegnung“

„Zeit für Begegnung“ ist ein offenes Treffen im Gemeindehaus in Altenkessel für Menschen jeden Alters und jeder Konfession, bei dem man in geselliger Runde zusammensein kann, neue Kontakte knüpfen und den gewohnten Alltag unterbrechen kann.

Wir treffen uns in der Regel an jedem 2. Donnerstag im Monat in der Zeit von 15 bis 17 Uhr. Bei Kaffee und Kuchen bietet sich die Möglichkeit, miteinander ins Gespräch zu kommen. Wir plaudern über „alte Zeiten“ oder das aktuelle Zeitgeschehen, hören zur Jahreszeit passende Geschichten und feiern besondere Feste im Jahresverlauf wie Jahresanfang, Fastnacht, Ostern oder Weihnachten zusammen. Viel Freude macht unserer Gruppe auch gemeinsames Singen, ob Kirchenlieder, Volkslieder oder Schlager. Gedächtnis- oder Gesellschaftsspiele gehören auch zum Angebot – wichtig ist aber immer auch Zeit zur freien Unterhaltung unserer Gäste untereinander.

Jeder ist zu unseren Treffen herzlich eingeladen und willkommen – der Name ist Programm.

Ute Hoffmann

Foto: Sabine Herrmann

„Danke, Irmtraud und Willi!“

Abschied vom Redaktionskreis

Nach vielen, vielen Jahren im Team des Redaktionskreises haben sich Irmtraud und Willi Feß aus der Redaktionsarbeit zurückgezogen. Zeit, den beiden für ihre Arbeit, ihre Ideen und ihr Herzblut DANKE zu sagen!
Irmtraud trat dem Redaktionskreis des damaligen Altenkesseler Gemeindebriefes Anfang der 90er Jahre, ca. 1993/1994, bei. Willi kam zwar erst einige Jahre später als festes Redaktionsmitglied dazu, hatte bis dahin die Redaktion aber bereits immer wieder mit Fotos für den Gemeindebrief unterstützt. Die ersten Fotos in diesem Zusammenhang stammen von der Grundsteinlegung des Altenkesseler Gemeindehauses im Jahr 1990.

Besonders Spaß machte Irmtraud das Recherchieren zu Artikeln – auch zu Themen, von denen sie zu Beginn keine oder nur wenig Ahnung hatte. Aber sich in diese Themen reinzufuchsen, zu „bohren“, zu lesen, dabei viel zu lernen und zu erfahren, bis am Ende dann ein vollständiger Artikel zum Thema wie selbstverständlich im Gemeindebrief erschien – das bereitete Irmtraud viel Freude. Mir persönlich sind Artikel, in der sie eindrücklich ihre persönlichen Erfahrungen sehr lebendig beschrieb, sehr gut in Erinnerung („Ohne Sonntag gibt’s nur noch Werktage!“ aus DIE GLOCKE April/Mai 2000 oder der Artikel „Corona-Blues“, der für ein „Extrablatt“ des Gemeindebriefes während der Corona-Zeit geschrieben wurde).

Willi war immer unser „Mann für die Fotos“. Gefühlt bei Tag und Nacht, bei Wind und Wetter machte er sich auf, um mal wieder Fotos für den nächsten Gemeindebrief zu schießen. Nie war es ihm zu mühsam, zu den vielen verschiedenen Veranstaltungen zu erscheinen, um die Eindrücke von dort im Bild festzuhalten. Im Laufe der Jahre hat er sich ein riesiges Archiv an Bildern angelegt und nicht selten hatte er, wenn wir in der Redaktion überlegten, was für eine Art Bild zu einem bestimmten Thema passen könnte, bereits eines auf Lager. Oder er hatte schnell die passende Idee, welches Motiv sich gut eignen könnte, und hat diese dann schnell umgesetzt. Viele Titelfotos des Gemeindebriefes stammen von ihm. Mein Lieblingsbild ist dabei das zum Thema „Respekt“, auf dem sich die jüngere und ältere Generation auf der Straße begegnen und Hut bzw. Kappe voreinander ziehen.

Gefragt nach prägenden Veränderungen während ihrer Zeit im Redaktionskreis nennen Irmtraud und Willi den Wandel eines kleinen „Kirchenblättchens“ zu einem modernen Gemeindebrief. Unter Pfarrer Alfred Geibel wurde dieser im Rahmen einer Teilnahme an einem Wettbewerb vollzogen. „Auf diese Veränderung waren wir sehr stolz.“, so Irmtraud und Willi.

Dem Team des Redaktionskreises möchten die beiden noch Folgendes sagen:
„Wir wünschen dem Redaktionskreis für die Zukunft eine gute Teamarbeit, ein gutes Händchen, viele gelungene Ideen und viel Erfolg!“
Und wenn in Zukunft zu bestimmten Anlässen Fotos gemacht werden sollen, so steht Willi – das hat er betont – der Redaktion auch weiterhin gerne zur Seite.

Wir danken Irmtraud und Willi ganz herzlich für all ihre Beiträge zur Redaktion des Gemeindebriefes, für ihre Kreativität, ihren Einsatz und nicht zuletzt einfach auch für die schöne Zeit, die wir mit ihnen in den Redaktionssitzungen verbracht haben. Alles Gute für Euch – bleibt gesund und wir sehen uns im Rahmen unserer Gemeinde wieder!

Axel Lemke

Foto: Willi Feß

Aus dem Presbyterium

Voller Engagement geht es für die Mitglieder des Presbyteriums in den Sitzungen weiter mit Vorschlägen, Beratung und Beschlüssen für die Entwicklung unserer Gemeinde. Erfreulicherweise sind wir stets viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer in den Sitzungen. Selbstverständlich gibt es auch mal entschuldigtes Fehlen, aber die Sitzungstermine sind wirklich allen Presbyterinnen und Presbytern wichtig und die Teilnahme entfällt nur in absoluten Ausnahmen. In den Jahren meiner Zugehörigkeit habe ich es noch nie erlebt, dass wir nicht beschlussfähig gewesen wären.

Gebäude der Gemeinde

Was uns auch im Jahr 2026 beschäftigt, ist das Areal der entwidmeten Klarenthaler Kirche. Das Ausschreibungsverfahren der Firma Kernplan (wir berichteten bereits) brachte bisher trotz ca. 70 angeschriebener potenzieller Investoren keine Entscheidung. Bei vielen Absagen wurde auf die aktuelle wirtschaftliche Lage verwiesen. Da es seit Januar 2026 mit „Quickstart“ neue städtische Vorgaben für vereinfachte Bauverfahren und weniger Bürokratie gibt, hoffen wir auf erfreulichere Rückmeldungen nach der erneuten Ausschreibung im zweiten Halbjahr 2026.
Das Pfarrhaus Gersweiler wird immer mehr umgestaltet zum Verwaltungssitz. Die Küche ist mittlerweile eingebaut. Die Büros für die Pfarrerinnen füllen sich mit Möbeln und in die Regale ziehen Bücher ein. Nun fehlt noch die offizielle Genehmigung. Wir stehen in den Startlöchern.

Im Gemeindehaus Altenkessel, wo wir auch seit Monaten unsere Presbyteriumssitzungen abhalten, sind die Bauarbeiten inzwischen fast komplett abgeschlossen. Nur wenige Nachbesserungen stehen noch aus, hier und da eine Türdichtung und die ein oder andere Verblendung an der Hausrückseite. Mit den gemütlichen Sitzgarnituren bietet der Gemeindesaal nun einen wunderbaren Rahmen für Gruppen und Kreise. Schön zu sehen, wie lebhaft es auf unserem Kirchengelände zugeht.

Personelle Angelegenheiten

Auch mit Aus- und Weiterbildung hat sich das Presbyterium zu beschäftigen. Z. B. muss nach dem Ausscheiden von Pfarrerin Christine Unrath eine Person befähigt werden, als Datenschutzbeauftragte/r für unsere Gemeinde wichtige Aufgaben zu übernehmen. Die personelle Entscheidung steht hier noch aus.

Besonders freut uns das Engagement unseres Hausmeisters Andreas Ambrosius. Er wird auf eigenen Vorschlag hin eine Weiterbildung zur Elektrofachkraft durchlaufen und wird dann viele kleine und mittlere Elektroarbeiten (z. B. Anklemmen von Lampen usw.) offiziell übernehmen. So wird künftig vieles schnell und unbürokratisch erledigt sein und wir müssen nicht mehr für jeden kleinen Handgriff eine Firma beauftragen. Danke, Herr Ambrosius!

Projektraum

Seit der Einrichtung des „Projektraumes“ – im Gemeindebrief und in der Gemeindeversammlung wurde bereits mehrfach darüber berichtet – hat sich der gemeindeübergreifende Austausch und die Zusammenarbeit mit der Gemeinde Malstatt-Burbach intensiviert (z. B. Stichwort Sommerkirche). Die Zusammenarbeit im Projektraum wird künftig über die Pfarrpersonen hinaus auch auf die Presbyterien ausgeweitet. Dadurch entstand der Wunsch, dass wir uns gleich zu Beginn erst einmal etwas besser kennenlernen können. Deshalb haben sich die beiden Presbyterien mit den jeweiligen Pfarrpersonen am Sonntag, dem 22. März 2026, im Gemeindezentrum Knappenroth getroffen. An diesem Tag haben wir uns aber nicht nur gegenseitig vorgestellt und kennengelernt. Wir haben auch erfahren, wie und wo die beteiligten Pfarrpersonen der beiden Gemeinden künftig ihre persönlichen Schwerpunkte und Talente einbringen werden. Diese Verteilung hatten sie zuvor mit einer Supervisorin erarbeitet. Wir haben festgestellt, dass es Veränderungen geben wird, die für alle herausfordernd sind. Gleichzeitig sehen wir in diesen Veränderungen aber auch große Chancen und vielleicht ergeben sich ja ungeahnte Möglichkeiten ... Wir begleiten die Umsetzung des Projektraumes mit Spannung und Vorfreude.

Mit herzlichen Grüßen
Bettina Mruk
Finanzkirchmeisterin

Foto: Sabine Herrmann

Valentinstag

Dieses Jahr fiel der Valentinstag auf einen Samstag – eine gute Gelegenheit, um die Liebe zu feiern! Dieses Jahr allerdings nicht im kleinen Kreis zu zweit, sondern richtig groß in der Kirche – sogar der Hochzeitsmarsch wurde gespielt!

Jedes Paar hatte die Möglichkeit, sich in der wunderschön geschmückten Gersweiler Kirche von unseren Pfarrerinnen Anja Schild oder Dorothea Schwarz segnen zu lassen – egal, ob verheiratet, egal, welcher Konfession man angehört. Es sind mehr als 70 Paare gekommen!

Es hatte sich sogar ein Paar gemeldet, das zwar verheiratet war, bisher aber keine Gelegenheit hatte, sich kirchlich trauen zu lassen – und so konnte an diesem Abend dieser Traum nach vielen Jahren des Zusammenlebens in Erfüllung gehen.

Nach dem Gottesdienst gab es ein fröhliches Beisammensein im Gemeindesaal, „Geheirade“ und „Heiße Liebe“ für das leibliche Wohl, eine Fotowand für die Erinnerung und die Chance, schöne Sprüche aus einem nostalgischen Kaugummiautomaten zu ziehen.

Herzlichen Dank an alle, die diesen wunderbaren Abend vorbereitet und mitgestaltet haben.

Sabine Herrmann

Fotos: Irmhild Ries und Birgit Becker

„Nigeria: Kommt! Bringt eure Last.“

Weltgebetstag wurde drei Mal gefeiert …

Gemeinsam mit ihren katholischen Schwestern haben unsere drei Frauenhilfen den diesjährigen Weltgebetstag vorbereitet und Menschen aus der Pfarrei und Gemeinde zum Mitfeiern eingeladen. Auch in diesem Jahr fanden in bewährter Tradition die Gottesdienste statt: in Altenkessel um 9 Uhr in der Lutherkirche mit anschließendem Frühstück im Gemeindehaus, in Klarenthal um 15 Uhr im katholischen Pfarrheim mit anschließendem Beisammensein mit Kaffee und Kuchen und in Ottenhausen um 17 Uhr in der Pfarrkirche Herz Mariä mit anschließendem Abendessen im Pfarrsaal. Im jährlichen Wechsel übernehmen die evangelischen und katholischen Frauengruppen die wunderbare Verköstigung, in diesem Jahr galt dies evangelischerseits für Altenkessel und Klarenthal – wobei ein großer Dank an die Pfarrei geht, dass der Pfarrsaal genutzt werden durfte. Denn zur Erinnerung: Die Frauenhilfe Klarenthal trifft sich seit der Entwidmung der Klarenthaler Kirche und der Schließung des

evangelischen Gemeindehauses in den Räumlichkeiten der Klarenthaler AWO. Die Fotos geben natürlich nur einen kleinen Eindruck von dem diesjährigen Weltgebetstag wieder. Was man nicht sehen kann, ist, wie stark das Motto bewegte. „Kommt! Bringt eure Last!“ Das tun die Frauen aus Nigeria, die trotz ihres schweren Schicksals die Hoffnung nicht aufgeben und in ihrem Glauben getragen sind. Alles Schwere können sie zu Gott bringen. Sein Sohn, Jesus Christus, sagt: „Kommt alle zu mir, die ihr mühselig und beladen seid, ich will euch erquicken.“ So konnten auch in den Weltgebetstag-Gottesdiensten die Mitfeiernden symbolisch Steine zum Altar bringen, um ihre Lasten abzulegen. Damit hat dieser Weltgebetstag eine besondere Hoffnungs- und Glaubensbrücke geschlagen von den Erfahrungen im weit entfernten Nigeria bis zu den unsrigen hier.

Christine Unrath

Fotos: Romie Culmann und Christine Unrath

Dankesfest für Austräger

Manche Gemeindeglieder haben jahrzehntelang den Gemeindebrief in die Haushalte unserer Gemeinde gebracht – bei Wind und Wetter.
Jetzt haben wir durch unsere Befragung (wer den Gemeindebrief weiterhin in Papierform erhalten möchte) herausgefunden, dass wir nur noch sehr wenige Exemplare drucken lassen und verteilen müssen. Und damit endet auch die Arbeit für die vielen treuen Austräger.
Ihnen hat der Redaktionskreis für ihre Hilfe gedankt, indem er sie zu einem gemütlichen Abendessen in den Gemeindesaal eingeladen hat.
In den Kirchen liegen weiterhin genügend Exemplare aus – bedienen Sie sich bitte, wenn Sie unseren Gemeindebrief doch in Händen halten möchten.
Außerdem wird Frau Brenk (im Gemeindebüro) Sie gerne auf unsere Liste setzen und Ihnen wieder regelmäßig einen Brief zukommen lassen, wenn Sie ihn doch vermissen – ein Anruf genügt!
Wir vom Redaktionsteam freuen uns darüber.

Sabine Herrmann

Foto (WGT Ottenhasuen): Irmhild Ries
Fotos (Dankesfest Austräger): Sabine Herrmann

Gottesdienstplan: Ev. Kirchengemeinde

Termin	Altenkessel	Gersweiler	Klarenthal
07.06.2026 1. So. nach Trinitatis	10.30 Uhr Alternativer GoDi „Jetzt bin ich mal dran!“ mit Kinder- und Jugendgottesdienst Team mit Pfr.in Schild		
14.06.2026 2. So. nach Trinitatis		10.30 Uhr GoDi Pfr.in i. R. Unrath	
17.06.2026 Mittwoch			15.45 Uhr GoDi Altenheim Haus Edelberg Pfr.in Seibert
19.06.2026 Freitag	17.15 Uhr Abschlussfeier Kindergarten „Arche Noah“ Kita-Team mit Pfr.in Schild		
21.06.2026 3. So. nach Trinitatis	15.00 – 17.00 Uhr GoDi „Offenes Wohnzimmer“ Sommer – Sonne – Segen Team mit Pfr.in Schild		
Sommerkirche – „Große Gefühle“			
28.06.2026 4. So. nach Trinitatis		10.30 Uhr GoDi EIFERSUCHT Sommerkirche Pfr.in Schwarz	
05.07.2026 5. So. nach Trinitatis	10.30 Uhr GoDi LIEBE Sommerkirche Pfr.in i. R. Unrath		
12.07.2026 6. So. nach Trinitatis		10.30 Uhr GoDi WUT Sommerkirche Pfr.in Schild	
15.07.2026 Mittwoch			15.45 Uhr GoDi Altenheim Haus Edelberg Pfr.in Seibert
19.07.2026 7. So. nach Trinitatis	10.30 Uhr GoDi NEID Sommerkirche Pfr.in Schild		
26.07.2026 8. So. nach Trinitatis		10.30 Uhr GoDi VERTRAUEN Sommerkirche Pfr.in Schwarz	
02.08.2026 9. So. nach Trinitatis	10.30 Uhr GoDi FÜRSORGE Sommerkirche Diakon Bröll		
09.08.2026 10. So. nach Trinitatis		10.30 Uhr GoDi STOLZ Sommerkirche Diakon Bröll	
16.08.2026 11. So. nach Trinitatis	10.30 Uhr GoDi mit Kinder- und Jugendgottesdienst Pfr.in Schwarz		
19.08.2026 Mittwoch			15.45 Uhr GoDi Altenheim Haus Edelberg Pfr.in Seibert
23.08.2026 12. So. nach Trinitatis		10.30 Uhr GoDi Pfr. i. R. Culmann	

GoDi = Gottesdienst

mit Abendmahl

Saarbrücken-West 2026

Termin	Altenkessel	Gersweiler	Klarenthal
30.08.2026 **13. So. nach Trinitatis**	10.30 Uhr Alternativer GoDi „Pflege – Segen und Fluch“ mit Kinder- und Jugendgottesdienst Team mit Pfr.in Schild	11.00 Uhr Kirmes-GoDi auf dem Zimmerplatz Ök. Team	
06.09.2026 **14. So. nach Trinitatis**		10.30 Uhr Gemeinsamer GoDi der Frauenhilfen Mirjamsonntag Frauenhilfen und Präd.in Kiefer	
13.09.2026 **15. So. nach Trinitatis**	10.30 Uhr GoDi zur Begrüßung des neuen Konfirmandenjahrgangs Thema „Vater, Sohn und Heiliger Geist“ mit anschließendem Essen Team mit Pfr.in Schild		
16.09.2026 **Mittwoch**			15.45 Uhr GoDi Altenheim Haus Edelberg Pfr.in Seibert
20.09.2026 **16. So. nach Trinitatis**	10.30 Uhr Jubelkonfirmation Kirchenchor Klarenthal unter der Leitung von B. Bachmann Pfr.in Schwarz	14.00 Uhr Jubelkonfirmation Black & White Singers unter der Leitung von Silke Profitlich Pfr.in Schwarz	
27.09.2026 **17. So. nach Trinitatis**	10.30 Uhr Alternativer GoDi „Gerechtigkeit – welche Werte haben wir?“ mit Kinder- und Jugendgottesdienst Team mit Pfr.in i.R. Unrath		
04.10.2026 **18. So. nach Trinitatis,** **Erntedankfest**		10.30 Uhr Familien-GoDi mit anschließendem Waffelessen Pfr.in Schwarz & Pfr.in Schild	
11.10.2026 **19. So. nach Trinitatis**	15.00 – 17.00 Uhr GoDi „Offenes Wohnzimmer“ mit anschließendem Suppe-Essen Thema: Erntedank Team mit Pfr.in Schild		
18.10.2026 **20. So. nach Trinitatis**		10.30 Uhr GoDi Pfr. i. R. Culmann	
21.10.2026 **Mittwoch**			15.45 Uhr GoDi Altenheim Haus Edelberg Pfr.in Seibert
25.10.2026 **21. So. nach Trinitatis**	10.30 Uhr Alternativer GoDi „Kinderlosigkeit und Kinderwunsch“ mit Kinder- und Jugendgottesdienst Team mit Pfr.in Schild		
31.10.2026 **Reformationstag**	18.00 Uhr GoDi Lutherkirche mit anschließendem Lutherbier und Vesperplatte Pfr.in Schild & Pfr.in Schwarz		

Kirche mit Kindern
läuft parallel zum Gottesdienst

Anschließend zu allen GoDi um 10.30 Uhr, laden wir zum **Kirchencafé** ein

Herzlich willkommen zur Sommerkirche 2026!

Endlich ist es wieder soweit – der Sommer steht vor der Tür! Mit ihm kommen nicht nur sonnige Tage, Urlaubsabenteuer und viele Familienfeste, sondern auch eine besondere Zeit in unserer Kirche: die Sommerkirche. In diesem Jahr nehmen wir euch mit auf eine emotionale Reise, das Thema „Große Gefühle“.

Freut euch auf Predigten, die die Vielschichtigkeit unserer Gefühle beleuchten – von Freude und Liebe über Neid und Wut bis hin zu Vertrauen, Stolz, Fürsorge und Eifersucht. Große Themen, die uns alle berühren und zum Nachdenken einladen. Unsere Predigtreihe wird aus Predigten des Jahres bestehen, die unter den „Großen Gefühlen“ neu beleuchtet werden.

Es predigen:
Pfarrerin Anja Schild,
Pfarrerin Dorothea Schwarz,
Prädikantin Bärbel Zägel
und Pfarrerin i. R. Christine Unrath,
Diakon Dirk Bröll

Wann?
vom 28. Juni bis zum 9. August 2026

Kommt vorbei, lasst euch inspirieren und erlebt die besondere Atmosphäre der Sommerkirche.

Wir freuen uns auf euch – herzlich willkommen!

Konfirmation früher und heute

Herzliche Einladung zu unseren Konfirmationsjubiläen

an alle, die 2001, 1976, 1966, 1961, 1956, 1951 und 1946 konfirmiert wurden.

Wir feiern die Gottesdienste am
Sonntag, dem 20. September 2026,
um 10.30 Uhr in der Lutherkirche Altenkessel
und um 14.00 Uhr in der Ev. Kirche Gersweiler.

Einladung zum Anmeldeabend des neuen Konfirmandenjahrgangs

Wir laden alle Erziehungsberechtigten des neuen Jahrgangs zu einem Info- und Anmeldeabend ein:
am 15. Juni 2026 um 18 Uhr in die
Lutherkirche Altenkessel (Hasenstraße 2, 66126)

Sollten Sie keine Einladung bekommen haben, melden Sie sich sehr gerne im Gemeindebüro
per E-Mail: saarbruecken-west@ekir.de
oder telefonisch: 0681-702144.

Karfreitag

in Altenkessel

Ostern

in Altenkessel

Fotos: Willi Feß

Offenes Wohnzimmer

Am 12. April hat Pfarrerin Anja Schild wieder zum Offenen Wohnzimmer eingeladen. Zu Beginn dieser gemeinsamen christlichen Zeit hat sie sich in der Kirche ein Anspiel ausgedacht, das uns in die Zeit des Geschehens von Kreuzigung und Auferstehung nach Jerusalem mitgenommen hat. Alle Gottesdienstbesucher waren berührt durch ihre Energie, was auf den Fotos zu gut sehen ist.

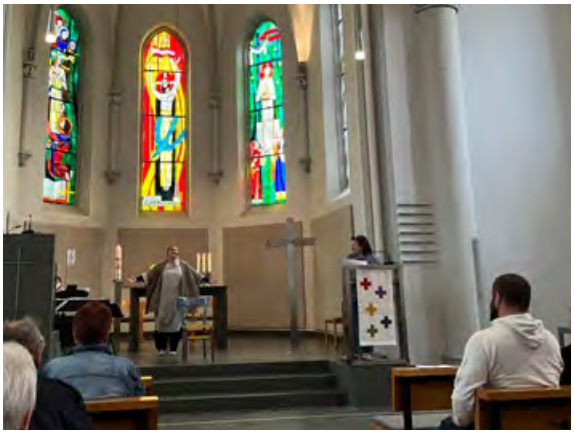
Danach konnte ein liebevoll ausgearbeitetes Exit-Spiel gelöst werden oder ein Schmetterling oder ein Kreuz aus Rocaille-Perlen gebastelt werden. Es wurde gepriekelt, gemalt, Kaffee getrunken und Kuchen genossen.

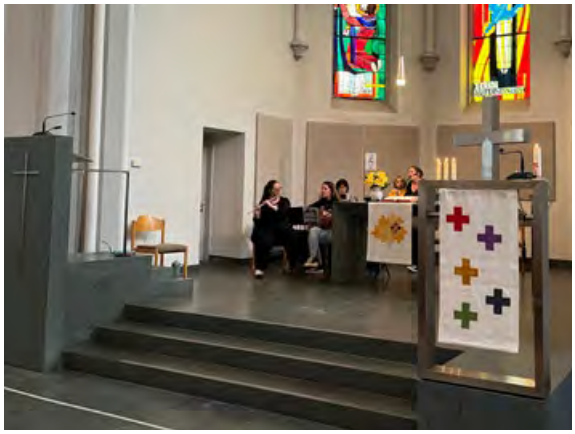
Im Nebengebäude gab es eine Meditation von Pfarrerin Schild und sehr intensive Gespräche mit Pfarrer Culmann über die Themen „Was geschah am Kreuz?“ und „Auferstehung oder Auferweckung?“.

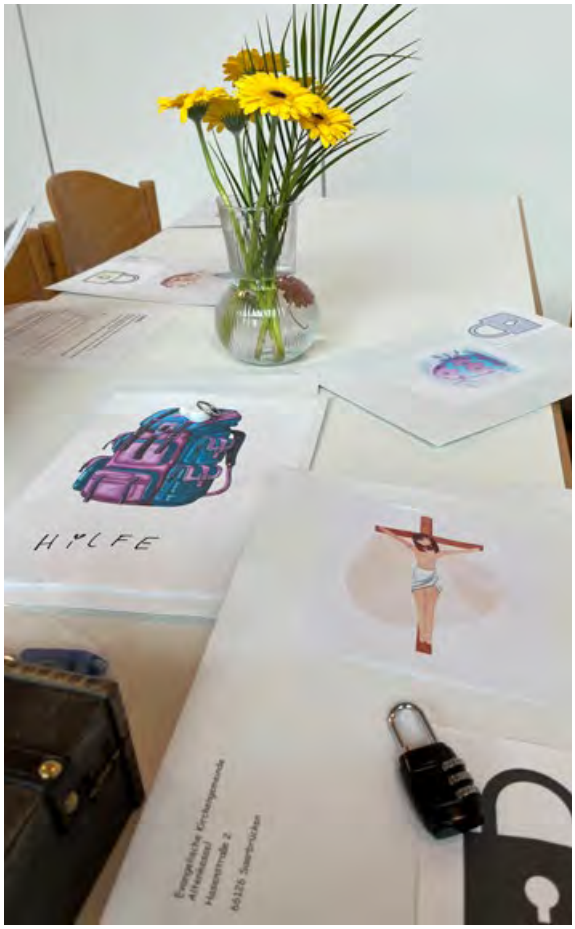
Nach dem Segen in der Kirche konnten sich einige Besucher nicht trennen und versammelten sich noch einmal im Gemeindehaus zum Nachklang.

Es war wieder ein berührender Sonntag voller Gemeinschaft.

Sabine Herrmann







Fotos: Sabine Herrmann

Willkommen im Offenen Wohnzimmer

– Für dich und alle!

Was ist das Offene Wohnzimmer?

Stell dir einen Ort vor, an dem Herzlichkeit zuhause ist. Einen Treffpunkt für Jung & Alt, Familien, Freunde und Neugierige – egal, in welcher Lebensphase du dich befindest.

Hier bist du willkommen, genau so, wie du bist!

Unser Ablauf:

15 Uhr: Wir starten gemeinsam!
In der Kirche erwarten dich inspirierende Impulse, die Herz & Seele berühren. Gemeinsam tauchen wir ein in ein Thema, das bewegt und verbindet.

Danach: Dein Wohnzimmer, deine Möglichkeiten!

Kaffeegenuss & Plauderecke: Lust auf aromatischen Kaffee und köstlichen Kuchen? Unser gemütliches Café lädt zum Verweilen ein – mit einer liebevollen Spielecke für die Kleinsten. Komm und geh, wie es dir gefällt!
Kreativecke: Entfalte deine Fantasie! Ob Basteln, Malen oder Gestalten – hier findest du alles, um deiner Kreativität freien Lauf zu lassen. Schau vorbei, wann immer du magst.
Action-Spaß: Lust auf ein kleines Abenteuer? Überraschende Aktionen warten darauf, von dir entdeckt zu werden!
Bibelgespräch: Von 15:15 Uhr bis 16:00 Uhr – entdecke neue Perspektiven im Austausch mit einem Theologen. Inspirierende Gespräche garantiert.
Musik, die das Herz berührt: Lausche den Klängen oder werde selbst aktiv – Musik füllt den Raum mit Freude und Leben. Einfach vorbeischauen und mitmachen!
Meditation: 16:15 Uhr – Gönn dir Momente der Stille. Finde innere Ruhe, tanke neue Kraft und lass dich inspirieren.
16:50 Uhr: Gemeinsamer Segen
Wir versammeln uns erneut in der Kirche, um mit dem Segen den Tag zu beschließen.

Merke dir die nächsten Termine und Themen vor:

21. Juni – Sommer, Sonne, Segen:
Lass dich von sommerlichen Vibes verzaubern und erlebe besondere Momente im Offenen Wohnzimmer. Genieße ein Eis und lass dir den Sommer bei Gottes Wort und einem Segen schmecken!
11. Oktober – Erntedank:
Besonderheit im Oktober:
Nach dem Offenen-Wohnzimmer-Projekt laden wir dich herzlich zu einer gemeinsamen Suppe im Gemeindesaal ein. Austausch, Lachen und kulinarische Genüsse inklusive.

Komm vorbei, spüre die Gemeinschaft und werde Teil unseres bunten Miteinanders! Wir freuen uns riesig auf dich!

Pfarrerin Anja Schild & das gesamte Team

„Neue“ Pfarrerin und Partner suchen Wohnraum

Wir, ein junges Paar, suchen ab dem 01.11.2026 einen Wohnraum im Umkreis des Projektraumes: insbesondere Gersweiler, Malstatt, Altenkessel oder Klarenthal.

Gewünschte Ausstattung

- mind. 4 Zimmer, Küche, Bad
- Erdgeschoss, max. 1. Stock (höhere Etagen nur mit Aufzug im Gebäude)
- mit Balkon oder Terrasse
- externer Arbeitsraum/-bereich mit WC wäre ideal

Bitte melden bei Pfarrerin Olivia Scheib:

Telefon
0177 3315520
E-Mail
olivia_yasmine.scheib@ekir.de

Foto: Sabine Herrmann

Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

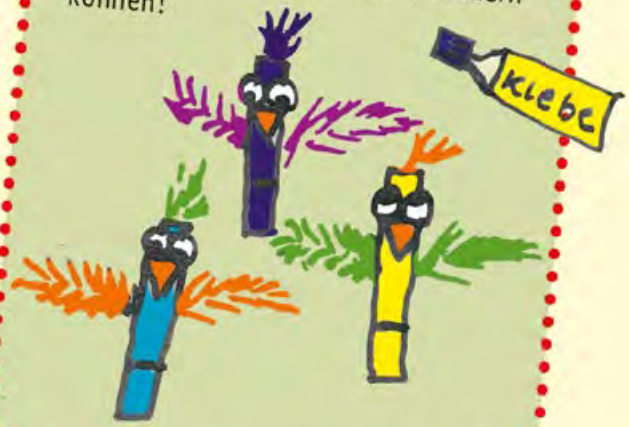
Zeig her deine Füße!

Barfußspiel für Zehen-Akrobaten: Lege ein großes Blatt Papier auf den Boden. Falte das Papier so klein wie möglich, und zwar nur mit Hilfe deiner Füße. Benutze deine Zehen und Fersen zum Halten, Greifen und Falzen!

Welches Kind hat die meisten Ampeln auf dem Schulweg?

Bunte Schöpfung

Mal eine hölzerne Wäscheklammer bunt an und lass die Farbe trocknen. Dann klebe zwei Kulleraugen auf das obere Ende. Klebe einen Schnabel aus Tonpapier und echte Federn dazu. Klemm mehrere Federvögel an einen Strauch, wo sie zusammen zwitschern können!



Auflösung: Kind A

Mehr von Benjamin ...
der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: **benjamin-zeitschrift.de**
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Einladung zum Reformationstag

„Das schmeckt mir gar nicht!“

Seid herzlich eingeladen zu einem provokanten und herausfordernden Gottesdienst, der unseren Geist zum Nachdenken anregt!

Wo: Lutherkirche (Hasenstraße 2, 66126)
Wann: 31. Oktober 2026, um 18:00 Uhr

Im Anschluss laden wir euch ein zu einer gemütlichen Runde mit Vesperplatte und Lutherbier, um den Abend in geselliger Atmosphäre ausklingen zu lassen.

Kommt vorbei, lasst euch herausfordern, inspirieren und lasst es euch dann schmecken!

Jetzt anmelden!

beim evangelischen Kirchentag

Nachruf – Hans Otto Hütter (1936 – 2026)

Wanderer zwischen Welten

Hans Otto Hütter ist am 10. März dieses Jahres im Alter von 89 Jahren gestorben. Er war ein Wanderer zwischen Welten – zu Fuß, mit dem Fahrrad, im Herzen: in Schottland, in den USA, zwischen Katholisch und Evangelisch. Aufgewachsen und zuhause in der römisch-katholischen Kirche kündigte ihm diese aber das Zuhause, als er sich 1956 in eine evangelische Frau, Christel Dörr, verliebte und diese dann auch noch zehn Jahre später heiratete: Sechs Jahre lang blieb er daraufhin von der Eucharistiefeier seiner Kirche ausgeschlossen – obwohl wenige Monate vor der Eheschließung der beiden das damalige II. Vatikanische Konzil beschlossen hatte, konfessionsgemischte Ehen zu akzeptieren. Das war wohl vor Ort noch nicht angekommen.

Hans Hütter blieb dennoch seiner Kirche treu – aber die Tür zur evangelischen Kirche blieb offen und wurde von ihm oft durchschritten. Da seine Frau Christel jahrelang Mitglied im Presbyterium unserer Gemeinde war, war er immer nah dran an den Vorgängen in unserer Kirche. Und hat sich eingebracht: Bei vielen Gemeindefesten war er am Auf- und Abbau beteiligt, hat jahrelang die Christbäume, die in unserer (heute ja schon ehemaligen) Kirche aufgestellt wurden, mit anderen gefällt und aufgerichtet, danach die Weihnachtskrippe mit seiner Frau zusammen aufgebaut. Er hat regelmäßig die Aufhängung des Sterns am Kirchturm mit vorbereitet. Auseinandergebrochene Stühle im Gemeindesaal hat er immer wieder zusammengeschweißt und den Ständer für die Osterkerze im Altarraum nach dem Vorbild des Taufbeckenständers entworfen und gebaut.

Vieles, wofür wir ihm dankbar sind, ist irgendwo im Hintergrund passiert und war für viele von uns gar nicht sichtbar. Aber sichtbar ist er vielen in Erinnerung geblieben als der Musiker, der den E-Bass in der Band unseres Alternativen Gottesdienstes spielte; selten hat er gefehlt. Man konnte sich auf ihn verlassen. Manchmal auch überfallartig: Ich erinnere mich daran, dass ich 2011 eine Gemeindereise nach Kappadokien vorbereitet hatte, aber zwei Tage vor Abflug an einer fiebrigen Bronchitis erkrankte. Hans hat ohne zu zögern meine Rolle als Organisator während der Reise übernommen.

Ein Wanderer zwischen Welten war Hans auch in Glaubensfragen. Er nahm jahrelang teil an dem theologischen Gesprächskreis, den unsere Gemeinde anbot und in dem wir Theologie und heutige Welt miteinander ins Gespräch brachten. Für ihn gerieten dabei etliche dogmatische Gewissheiten seiner eigenen religiösen Sozialisation ins Wanken. Vor allem die Theodizeefrage hat ihn bis zu seinem Tod beschäftigt, und sie ist ohne befriedigende Antwort geblieben – die Frage nämlich: Wie kann Gott allmächtig sein und trotzdem so viel Leid und Unrecht zulassen? Auf seiner Todesanzeige in der Zeitung stand – von ihm selbst vorformuliert: „Glauben wollen, dennoch zweifeln, an der Liebe aber festhalten“. Als ökumenischer Brückenbauer war Hans Hütter so etwas wie ein Ehrenmitglied unserer Gemeinde; wir sind dankbar, dass er immer wieder durch die Tür zwischen den Kirchen gewandert ist.

Wilhelm Otto Deutsch

Foto (Hans Otto Hütter): Chiara Schaedel
Foto (Natur): Sabine Herrmann

Frauenhilfe „Golden Girls“ Gersweiler

Die Treffen finden jeden 1. Montag im Monat um 18.30 Uhr im Gemeindesaal in Gersweiler statt.
Leitung: Margit Nobel, Tel. 0681 700553

01.06. Annegret Wirges berichtet über ihre Zeit als Pfarrerin

im Juli machen wir Ferien

08.08. Sommerfest
07.09. Bastelbesprechung

Ab dem 05.10. bis 11.11. treffen wir uns jeden Montag, zum Basteln für den Gemeindebasar

Frauenhilfe Klarenthal

mittwochs 14-täglich um 15.30 Uhr
AWO Klarenthal
Leitung: Gisela Stauch, Tel. 06898 37485

10.06. Phantasie reist durch das Saarland
24.06. Treffen im Eiscafé Klarenthal

Sommerferien

19.08. Kaffeekantate und mehr ...
02.09. Mutig durchs Leben gehen
16.09. Mit 17 hat man noch Träume. Mit 70 aufwärts auch noch?
30.09. Dem Segen begegnen
14.10. Wir feiern ein Apfelfest
28.10. Martin Luthers Liedschatz

Frauenhilfe Altenkessel-Ritterstraße

monatlich donnerstags um 15.00 Uhr
im Gemeindehaus Altenkessel
Leitung: Romie Culmann, Tel. 06897 7290911
25.06., 23.07., 27.08., 24.09., 22.10.2026

Kirchenkneipe Altenkessel

monatlich mittwochs um 18.00 Uhr
im Gemeindehaus Altenkessel
Leitung: Gudrun Ruhnau, Tel. 06898 82432
03.06., 01.07., 05.08., 30.09.2026

Zeit für Begegnung Altenkessel

monatlich donnerstags von 15.00 bis 17.00 Uhr
im Gemeindehaus Altenkessel
Leitung: Ute Hoffmann, Tel. 06898 80772
11.06., 09.07., 13.08., 10.09., 08.10.2026

Jugendgruppe

Herzliche Einladung an alle Jugendlichen in Altenkessel, Gersweiler, Klarenthal und Ritterstraße. Wir treffen uns jeden 2. Dienstag, am neuen Ort im Pfarrhaus Gersweiler, Krughütter Str. 6, abwechselnd um 19.00 bzw. 19.30 Uhr.

02.06.	19:30	16.06.	19:00
Sommerferien			
11.08.	19:30	25.08.	19:00
08.09.	19:30	22.09.	19:00
06.10.	19:30	20.10.	19:00

Über Euer Kommen würden wir uns freuen.
Ansprechpartnerin:
Amelie Schmiedel, Tel. 0162 1953760

„Black & White Singers“

mittwochs um 19.00 Uhr
im Ev. Gemeindesaal Gersweiler
Leitung: Silke Profitlich, Tel. 0681 7095647

Kirchenchor Klarenthal

donnerstags um 19.30 Uhr
im Ev. Gemeindesaal Gersweiler
Leitung: Bernd Bachmann, Tel. 0176 43567245

CVJM Posaunenchor

freitags ab 19.00 Uhr
im Ev. Gemeindesaal Gersweiler
Leitung: Walter Feß, Tel. 06898 33293
(Jörg Schmiedel, Tel. 06806 48934)

Theatergruppe THEKLA

im Ev. Gemeindesaal Gersweiler
Leitung: Beate Petry-Ruth, Tel. 0681 7094133

Arbeit Kindern, Jugendlichen und Konfirmand/innen

Leitung: Pfr. Anja Schild,
Tel. 0157 79487963

Offenes Wohnzimmer

Leitung: Pfr. Anja Schild,
Tel. 0157 79487963

Projektgruppe „Alternativer Gottesdienst“

Treffen 2 x im Monat
im Ev. Gemeindehaus Gersweiler
Leitung: Sabine Blügel-Ebinghaus,
Tel. 0179 1240883, sabinebluegel-ebinghaus@web.de

Redaktionskreis „Kirche bewegt“

Leitung: Sabine Herrmann,
sabine.herrmann@ekir.de

Besuchsdienstkreis Gersweiler

Leitung: Elvira Misilu-Lubaki,
Tel. 0681 3837665, elvy.misilu@gmx.de

Besuchsdienstkreis Klarenthal

erster Dienstag im Monat um 19.00 Uhr
in der „Quassler-Stubb“ Grundschule Klarenthal
Leitung: Helga Lux, Tel. 06898 32268

Alternativer Gottesdienst

sonntags um 10.30 Uhr
in der Lutherkirche
Hasenstraße 2
66126 Altenkessel

Nach den Alternativen Gottesdiensten findet ein „Kirchencafé“ statt. Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit mit Euch.

7. Juni 2026
„Jetzt bin ich mal dran!“
Im täglichen Leben müssen so viele Dinge erledigt werden: Familie, Kinder, Beruf, Sport, Ehrenamt, vielleicht die Pflege eines Angehörigen – alles braucht Zeit und Raum.
Schnell hat man den Blick auf das eigene ICH verloren und funktioniert nur noch.
Wie finden wir neue Kraft?

Im Juli machen wir Sommerpause.

30. August 2026
„Pflege – Segen und Fluch“
Die Pflege eines Menschen sollte einfühlsam, verständnisvoll und vor allem respektvoll sein – immer mit dem Blick darauf, was der zu pflegenden Person guttut.
Pflege ist nicht immer einfach. Man kann auch schnell mal dabei an seine Grenzen kommen.
Wie gehen wir damit um?
Mit diesen Fragen beschäftigen wir uns in diesesm Gottesdienst.

27. September 2026
„Gerechtigkeit – welche Werte haben wir?“
Geht der Sinn für Gerechtigkeit in unserer Gesellschaft verloren?
Bleiben menschliche Werte immer mehr auf der Strecke?
Was ist mit der Würde im Leben?
Genau jetzt ist die Zeit, dass wir uns einsetzen für einen besseren Umgang miteinander.

25. Oktober 2026
„Kinderlosigkeit und Kinderwunsch“
Der Wunsch nach einem eigenen Kind ist für viele Menschen weit mehr als nur ein flüchtiger Gedanke – er ist oft eine tief verwurzelte Sehnsucht, die das Leben in all seinen Facetten prägt. Doch was geschieht, wenn dieser Herzenswunsch unerfüllt bleibt? Kinderlosigkeit, sei sie bewusst gewählt oder schmerzlich erlitten, stellt für viele Betroffene eine emotionale Herausforderung dar. Sie wirft oft Schatten aus Trauer, Frustration und Schmerz und kann auch das eigene Glaubensverständnis und das Vertrauen zu Gottes Plan fürs eigene Leben erschüttern. In unserem Gottesdienst möchten wir diesem Thema Raum schenken und seine tiefen Facetten beleuchten.

Qi-GONG-Gruppe

dienstags um 17.00 - 19.00 Uhr
im Ev. Gemeindesaal Gersweiler
Leitung: Gudrun Blatt, Tel. 0681 70960110

CVJM-News

Liebe Leser,
ich grüße Sie mit dem Wort:
„Verlass dich auf den HERRN von ganzem Herzen, und verlass dich nicht auf deinen Verstand, sondern gedenke an IHN in allen deinen Wegen, so wird er dich recht führen. (Sprüche 3,5-6)

Manchmal ist unser Leben von Ausweglosigkeit geprägt. Unser Verstand sagt uns, dass wir da nicht mehr heil rauskommen. Da dürfen wir aufatmen und wissen, dass Gott Wege hat, die wir noch nicht sehen, und er gedenkt, es gut mit uns zu machen. Wir können nie tiefer fallen als in Gottes Arme.

Wir laden Sie ganz herzlich ein zu unseren Veranstaltungen.
Regelmäßige Gruppen:
Posaunenchor, freitags um 19 Uhr, für Musikbegeisterte und die, die es werden wollen (Jörg Schmiedel, 06806 48934)
Crossroads, jeden 2. Donnerstag um 19 Uhr, bietet Gespräch, Lebenshilfe, Bibellesen, Feiern und Beten an. (Karin Fuhrmann 0176 98178830)
Maltreff, dienstags von 16 bis 17:30 Uhr für Grundschulkinder bis zu 10 Jahren und für die Kinder ab 10 Jahren zur selben Zeit freitags.
(Karin Fuhrmann 0176 98178830).
Sommerpause ist während der schulischen Sommerferien.

Wir freuen uns auf Sie!
Wenn Sie möchten, dürfen Sie auch gerne bei uns mitarbeiten. Wir suchen für unsere Kindergruppen Menschen, die Kinder lieb haben und gerne ihre Fähigkeiten und ihr Wissen weitergeben möchten.
Gott segne Sie!

Karin Fuhrmann, CVJM KLARENTHAL

Wenn Ihr eine Mitfahrgelegenheit nach Altenkessel braucht, dann meldet Euch bitte zwei Wochen vor den Alternativen Gottesdiensten bei

Sabine Blügel-Ebinghaus
0179 1240883 (auch WhatsApp)
sabinebluegel-ebinghaus@web.de

Gemeinsam teilen wir Freud und Leid

in unserer Gemeinde

Taufen bis 03.05.2026

Dario Primm, Gersweiler

Hochzeiten bis 03.05.2026

Berta und Alex Hartwig, Klarenthal

Markus und Melanie Becker, Altenkessel

Ulrike Trautsch und Jörk Trautsch-Jung, Gersweiler

Bestattungen bis 07.05.2026

Willibald Keller	74 Jahre (A)
Marianne Litzenburger, geb. Schröder	98 Jahre (G)
Friedbert Göbel	81 Jahre (K)
Roswitha Rupp, geb. Müller	82 Jahre
Anita Arnold, geb. Meyer	87 Jahre (A)
Renate Rath, geb. Kerber	91 Jahre (G)
Hannelore Schneider	90 Jahre (G)
Christel Dreyfuß, geb. Schmidt,	83 Jahre (G)
Hans Wunn	94 Jahre (A)
Inge Moldeveanu, geb. Schuster	80 Jahre (G)
Manfred Reinersch	71 Jahre (K)
Dieter Nawrath	90 Jahre (K)
Sonja Mast, geb. Gier	70 Jahre (G)
Maren Herrmann	29 Jahre (FR)

Grafiken: Lindenberg, Foto (Taufe): epd bild/Oettel
Foto (Ehering): Sabine Herrmann, Foto (Grabstein): Lotz

Kindertagesstätten

Ev. Kindertagesstätte Arche Noah
Stefanie Dietrich (Leitung)
Hasenstraße 2, 66126 SB
Tel. 06898 8525860
altenkessel@evkita-saar.de

Kinderhaus Sonnenschein
Ariane Schmittberger (Leitung)
Krughütter Str. 4, 66128 SB
Tel. 0681 70800
gersweiler@evkita-saar.de

Kinder und Jugendliche

Fachstelle für Ev. Jugendarbeit (FEJAS)
Waldstraße 50, 66113 SB
info@evfachstelle-saar.de
Tel. 0681 309825-0
www.aej-saar.de

Bildungsangebote

Ev. Familienbildungsstätte
Mainzer Straße 269, 66121 SB
Tel. 0681 61348
fambild-sb@dwsaar.de
www.familienbildung-saar.de

Evangelische Akademie im Saarland
Goethestrasse 29+31, 66538 NK
Tel. 06821 7902914
buero@eva-a.de
www.eva-a.de

Beratungsangebote

www.diakonie-saar.de

Haus der Diakonie Saarbrücken
Johannisstraße 6, 66111 SB
Tel. 0681 38983-30
haus-der-diakonie-sb@dwsaar.de

Haus der Diakonie Völklingen
Gatterstr. 13, 66333 VK
Tel. 06898 914760
haus-der-diakonie-vk@dwsaar.de

Telefonseelsorge

Tel. 0800 1110111
oder 0800 1110222

Ökumenische Sozialstationen

Völklingen (für Altenkessel)
Tel. 06898 25511
sozialstation@tksvoelklingen.de
www.tks-sb.de

Burbach/Alt-Saarbrücken
Tel. 0681 47800
oder 0681 52636
info@sozialstation-burbach-alt-saarbruecken.de
www.oegap.de

Hospizdienst/SAPV

St. Jakobus Hospiz gGmbH
Tel. 0681 92700
info@stjakobushospiz.de
www.stjakobushospiz.de

Paul Marien Hospiz
Tel. 0681 3886600
www.saarlandklinik.de

Ev. Klinikseelsorge

Klinikum Winterberg
Pfarrerin Andrea Lermen
Tel. 0681 963-34148
andrea.lermen@ekir.de

CaritasKlinikum Saarbrücken
Pfarrerin Corinna Clasen
Tel. 0681 406-2861
corinna.clasen@ekir.de

SHG Kliniken
Völklingen: Tel. 06898 12-2255
seelsorge@vk.shg-kliniken.de
Sonnenberg: Tel. 0681 889-0

www.evangelisch-in-saarbruecken-west.de

Pfarrerinnen

Pfarrerin Anja Schild
Tel. 0157 79487963
anja.schild@ekir.de

Pfarrerin Dorothea Schwarz
Tel. 0178 5881017
dorothea.schwarz@ekir.de

Presbyterium

Elke Arnold
Jörn Burkart (Kirchmeister nach KO)
Heike Fries
Beatrice Helm
Sabine Herrmann
Ute Hoffmann (Diakoniekirchmeisterin)
Karin Louis
Sebastian Michely (Personalkirchmeister)
Bettina Mruk (Finanzkirchmeisterin)
Margreth Rauber (Baukirchmeisterin)
Irmhild Ries (stellvertretende Vorsitzende)
Pfarrerin Anja Schild (Vorsitzende)
Lukas Welde (Jugendpresbyter)
Reiner Lenz (nach Einführung)

Gemeindebüro

Nadine Brenk (Sekretärin)
Gemeindebüro
Krughütter Str. 6, 66128 SB
Tel. 0681 702144
Fax 0681 702145
saarbruecken-west@ekir.de
Öffnungszeiten:
dienstags bis freitags,
9.00 - 13.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Gremienberatung

Sophie Rubel
sophie.rubel@ekir.de

Spendenkonto

Kirchenkreisverband An der Saar
IBAN: DE46 5909 2000 3028 9801 23

über 60 JAHRE

ELEKTRO R.MEYER

seit 1962

expert FACHGESCHÄFT

Wir wollen, dass Sie zufrieden sind!

ELEKTRO R.MEYER -VORTEILE

15.000 m² Gesamtbetriebsfläche • 7.000 m² bebaute Fläche

Über 200 Mitarbeiter bieten Ihnen in 3 Häusern:

- **Markenqualität zu Superpreisen**
- **Kundendienst**
- **Super-Leasing**
- **Top-Ratenzahlung**

Leasing Spezialist seit über 45 Jahren

BERATUNG, SERVICE großgeschrieben ...

... und trotzdem günstige Preise!

66265 Heusweiler
Telefon: 0 68 06/6 00 60

66113 Saarbrücken
Telefon: 06 81/99 19 20

66126 Altenkessel-Rockershausen
Telefon: 0 68 98/9 86 20

Unsere aktuellen Angebote abrufbereit im Internet: www.elektromeyer.de